

VOR ORT IN KALK

**Kurzfilmprogramm
„Kalk im Film“**

+

**Stadtführung zur
Kinogeschichte in Kalk**

**28. + 29.
September
2024**



Graphik: Steffi Wüster-Bludau, Foto: Werner Busch

Gefördert durch



Stadt Köln
Kulturamt



Stadt Köln
Bezirksvertretung Kalk

Kurzfilmprogramm „Kalk im Film“

Ein Stadtteilprogramm mit Kurzfilmen aus und über Kalk

Schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts war Kalk ein wichtiger und aufstrebender Industriestandort vor den Toren Kölns. Neben der Chemischen Fabrik Kalk CFK produzierte hier die Batteriefabrik Hagen bis ins Jahr 1983 und auch Klöckner Humboldt Deutz KHD hatte hier eine große Produktionsstätte. Die Nachwirkungen dieser Zeit zeigten sich viele Jahre lang in chemischen Industrieabfällen und verseuchter Erde, begleitet vom Protest der Anwohner*innen und Bürgerinitiativen.

Lichtspiele Kalk, Kalk-Mülheimer-Straße 130-132,
51103 Köln, Eintritt: 8,50 €
Tickets unter: www.lichtspiele-kalk.de

Samstag 28. September 2024
18.00 Uhr, Lichtspiele Kalk

In dem Kurzfilmprogramm zeigen wir u.a. Berichte aus dem WDR-Archiv über giftige Batterien und gefährliche Industrieabfälle der 1970er - 1990er Jahre. Auch der Kalkberg und seine Geschichte ist Thema: in der Dokumentation der Kölner Jungsozialisten „Wir brauchen den Kalkberg!“ von 1978 sowie in aktuellen Berichten. In ihrem Dokumentarfilm „Kassieren“ begeben sich die drei Filmemacherinnen Lea Sprenger, Franca Pape und Amelie Vierbuchen auf Spurensuche nach Archivmaterialien über die Chemiefabrik Kalk. Zum Abschluss führt uns ein unterhaltender Stadtrundgang vom Kalker Stadtgarten zur Traditionsbrauerei Sünner.

Filmauswahl und Moderation:

Stefanie Wüster-Bludau, Köln im Film

Gespräch mit Fritz Bilz, Geschichtswerkstatt Kalk
In Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Kalk.
Mit freundlicher Unterstützung der Kunsthochschule für Medien Köln.

Stadtführung zur Kinogeschichte

Auf den Spuren der Kalker Kinomeile

Heute verfügt Kalk mit den Lichtspielen Kalk als einziges Veedel im Rechtsrheinischen über ein eigenes Kino. Auch früher spielten Kinos in Kalk bereits eine besondere Rolle: 1908 eröffnete das erste Lichtspielhaus auf der Kalker Hauptstraße, sieben weitere folgten allein zwischen 1908 und 1912, den Gründerjahren des Kinos.

Zur Hochzeit der Kino-Ära in den 1930er Jahren existierten mit den Odeon-Lichtspielen, dem Apollo-Theater und der Lichtburg allein drei 1000-Platz Kinos in unmittelbarer Nachbarschaft auf der Kalker Hauptstraße – der Kinomeile Kalks.

Kinopioniere und verrückte Werbemethoden, frühe Filmerlebnisse und nicht zuletzt

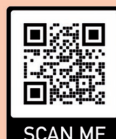
Sonntag, 29. September 2024
ab 14.00 Uhr, in Kalk

die Magie des Kinos leben auf diesem Stadtpaziergang, geführt von Irene Schoor, wieder auf.

Treffpunkt: am 29.9.2024, um 14 Uhr, vor dem Rathaus, U-Bahn-Station Kalker Kapelle
Der Stadtpaziergang endet: in den Lichtspielen Kalk auf der Kalk-Mülheimer Str. 130-132
Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 15,- Euro (per Barzahlung oder Überweisung). Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung unter: mail@koeln-im-film.de



SCAN ME

KÖLN IM FILM

Kolumbahof 3, 50670 Köln
Tel. 0221-22125306
mail@koeln-im-film.de



Weitere Infos: www.koeln-im-film.de